

Casa Verde-Nachrichten 2010

Liebe Freundinnen, Freunde, Unterstützer und Begleiter von Casa Verde.

Das Jahr 2011 hat uns erst vor wenigen Tagen willkommen geheißen und bevor wir uns hoffnungsvoll und mit vielen neuen Ideen an die Gestaltung des neuen Jahres machen, möchten wir gemeinsam mit Ihnen das vergangene Jahr in Gedanken noch einmal an uns vorbeiziehen lassen, um das zu würdigen und sich an dem zu erfreuen, was erreicht wurde und um aus den Fehlern und Misserfolgen zu lernen.

Bevor wir jedoch mit unserem kleinen Ausflug in das vergangene Jahr beginnen, möchte ich mich bei Ihnen allen von Herzen dafür bedanken, dass Sie es durch Ihre Treue, Ihre Verbundenheit und Ihre Mühe einmal mehr möglich gemacht haben, dass die Casa Verde und die Casa Trampolines ihren kleinen und großen Bewohnern ein Zuhause und ein Sprungbrett in eine selbstbestimmte und kraftvolle Zukunft sein durfte.

Wir dürfen - denke ich - zu Recht zufrieden und glücklich über das gemeinsam Erreichte sein und ich würde mich von Herzen freuen, wenn Sie auch weiterhin zu diesem Gelingen beitragen wollen.

Nun aber dürfen wir Sie einladen, gemeinsam mit uns, entspannt einen Blick zurück und vielleicht auch einen Blick nach vorne zu werfen.



IADES-Blansal

Calle 7 de junio 141 - La Tomilla - Cayma – Arequipa

Telefon: 0051-54-458085

Mail: informes@blansal-casaverde.org

... die einen kommen – die anderen gehen.

Das fing ja gut an – gerade mal zehn Tage waren im neuen Jahr vergangen, als sich die ersten Neuzugänge ankündigten. Und dann gleich drei auf einmal – wenn das kein Segen



ist. Leicht haben wir uns die Entscheidung nicht gemacht, die drei Geschwister Daniel, Yoel und José Angel aufzunehmen, da sie mit drei, fünf und sieben Jahren doch noch recht klein waren und wir etwas unsicher waren, ob wir dieser Aufgabe gewachsen



sein würden. Letzen Endes überwog jedoch die Dringlichkeit der Situation, da die drei von Mutter und Vater verlassen waren und insbesondere die beiden älteren zunehmend Opfer der sexuellen und gewalttätigen Übergriffe eines älteren Stiefbruders wurden.

Die Anforderungen an die Mitarbeiter waren enorm hoch, kamen die drei doch mit einem enormen kognitiven und vor allem emotionalen Defizit nach Casa Verde. Nach fast einem Jahr nun überzeugen die Ergebnisse und wir sind froh darüber diese Verantwortung übernommen zu haben. Nach anfänglichen Schwierigkeiten, behaupten sich alle drei in ihrem schulischen Umfeld und aus den verschüchterten, zurückgezogenen und bisweilen (auto-)aggressiven Kindern sind drei



selbstsichere, aufgeschlossene und emotional stabile Mitbewohner der Casa Verde geworden – ein herzliches Dankeschön an unser Team.

Ebenfalls im Januar wurde uns der 10 jährige Johnson zugewiesen, der bereits längere Zeit immer wieder auf der Strasse zugebracht hatte und dessen Umgangsformen dementsprechend recht viel Aufmerksamkeit bedurften.

IADES-Blansal

Calle 7 de junio 141 - La Tomilla - Cayma – Arequipa

Telefon: 0051-54-458085

Mail: informes@blansal-casaverde.org

Nur zwei Wochen später gesellten sich dann noch die beiden Brüder Yordy und Yordan hinzu, die in ihrem bisherigen Leben ebenso mehr Zeit auf der Strasse, als in ihrer Familie verbracht hatten. Leider war der „Ruf der Strasse“ für die beiden allzu deutlich wahrnehmbar und so verließen uns die beiden, nach mehreren unerlaubten nächtlichen Ausflügen, bereits nach wenigen Wochen. Ein ähnlich kurzes Gastspiel hatte der elfjährige Victor, dem in einem der staatlichen Kinderheime zweimal der Arm gebrochen wurde und für den das Jugendgericht eine sicherere Bleibe suchte – nach wenigen Wochen jedoch wurde er zur Nachbehandlung in ein religiös orientiertes Klinikum überwiesen, in dessen zugehörigen Kinderheims der Junge dann auch blieb.



Im Laufe des Jahres durften wir dann noch den 12 jährigen Erik und die 14 jährige Claudia in unseren Reihen willkommen heißen.

Verlassen haben uns unter anderem Faustino, der nach mehrjähriger Zugehörigkeit zu Casa Verde die Entscheidung getroffen hatte, zu einem entfernten Onkel zurückzukehren, Gloria, die nach mehrmaligen schwereren Regelverstößen die Casa Verde verlassen mussten, Jorge Luis, der nun wieder bei seiner Oma lebt, sowie José Luis, der trotz aller Unwegsamkeiten und entgegen unserer Empfehlung auf Entscheidung des Jugendgerichtes hin wieder bei seiner drogensüchtigen Mutter lebt.

Einen ganz besonderen Abschied wollen wir Ihnen natürlich nicht vorenthalten:

Nach Vollendung seines 18-ten Lebensjahres und nach zufriedenstellender Beendigung seiner Schullaufbahn und seiner Ausbildung durften wir Edwin mit gutem Gewissen und einer entsprechenden Feier aus Casa Verde in ein selbstbestimmtes Leben entlassen. Er lebt nun mit seiner älteren Schwester zusammen und Casa



IADES-Blansal

Calle 7 de junio 141 - La Tomilla - Cayma – Arequipa

Telefon: 0051-54-458085

Mail: informes@blansal-casaverde.org

Verde fördert nach wie vor seine Ausbildung zum Elektromechaniker – wir wünschen Edwin alles Gute auf seinem zukünftigen Lebensweg.



Auch bei unseren Mitarbeitern gab es kleinere Veränderungen:

Ab März 2010 war es uns gelungen den Lehrer Mario Reyes als neuen Tutor für die Casa Trampolin für Jungen zu gewinnen, der diese Aufgabe seitdem gewissenhaft und mit Engagement erfüllt. Unterstützt wird er vor allem an den Wochenenden von René Pinillos, der

Casa Verde bereits seit Jahren in den Aktivitäten rund um Shinson Hapkido begleitete.

...von Feiern, Fahrten und anderen Aktivitäten!



Nun, ein Grund zum Feiern gibt es in einer solch großen Familie wie der unseren natürlich immer – so wird zum Beispiel jeder einzelne Geburtstag gebührend gefeiert.

Und wenn dann die Institution selbst Geburtstag hat, sind natürlich alle auf den Beinen.

Am 16. April haben wir denn auch alle gemeinsam; Kinder und Jugendliche, Mitarbeiter aus allen Projekten und eingeladenen Ehrengäste in den verschiedenen Bereichen der Casa Verde das 13'jährige Jubiläum Blansal's gefeiert – im Hof fand die Messe und das Buffet statt – im Spielzimmer eine umfangreiche Fotoausstellung und vor dem Haus auf der Strasse die Veranstaltung mit den unterschiedlichen Darbietungen. Mit dabei waren auch die Ehemaligen Franco, Alex,

IADES-Blansal

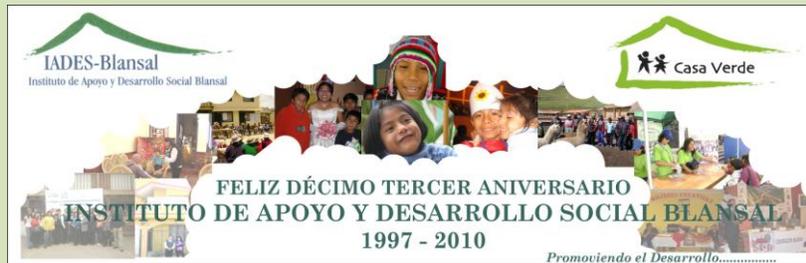
Calle 7 de junio 141 - La Tomilla - Cayma – Arequipa

Telefon: 0051-54-458085

Mail: informes@blansal-casaverde.org

Soledad und Kathy, die in einer kurzen Ansprache auch über ihren Werdegang in und nach Casa Verde berichteten.

„FELIZ CUMPLEAÑOS BLANSAL“



Den krönenden Abschluss bildete das Konzert der überregional bekannten Gruppe „Choconga“ die uns einmal im Jahr in freundschaftlicher Verbundenheit ein Gratiskonzert spendiert.

In keiner Familie, in der Kinder leben, darf das Osterfest versäumt werden – und schon gar nicht in Casa Verde. Hier mischen wir allerdings Traditionen – aus Peru den eher religiös orientierten Anteil mit dem Besuch von 12 Kirchen und aus Deutschland den schönen Brauch Ostereier zu färben und Süßigkeiten zu suchen.



So sicher wie Ostern und Weihnachten, wird in Peru natürlich auch jedes Jahr am 28. Juli der Nationalfeiertag begangen. An diesem Tag wird der 1821 erlangten Unabhängigkeit von den Spaniern gedacht. Das ganze Land ist rot-weiß beflaggt, es gibt viele Paraden und der Präsident hält eine nicht enden wollende Rede. In Casa Verde haben wir es uns nun zur Angewohnheit gemacht, diesen Tag in Gemeinschaft mit allen Mitgliedern der Blansal-Familie zu begehen – in besinnlicher, kritischer und fröhlicher Art und Weise dem

Anlass gerecht zu werden und den Tag mit einem großen Buffet angefüllt mit peruanischen Köstlichkeiten zu beenden.

Den krönenden Abschluss des Jahres stellt dann natürlich noch unser Weihnachtsfest dar.



Schon in der Vorweihnachtszeit erhalten wir Besuch von unterschiedlichen Gruppierungen, die auf die ein oder andere Art und Weise ein wenig mit den Kindern der Casa Verde teilen möchten. Ein paar Tage vor Weihnachten kam sogar der Weihnachtsmann mit einigen Geschenken, die aber natürlich erst am 24. Dezember

geöffnet werden durften.

Am 23. Dezember feierten wir dann im Hof der Casa Verde mit allen gemeinsam unser „Familien-Weihnachtsfest“ mit kleinen Vorführungen und großem Bankett.

Und am 24. Dezember gab es dann in den Räumlichkeiten der Casa Trampolin für Mädchen die Bescherung – und um Mitternacht wird die Geburt des Jesuskindes mit einem großen Feuerwerk gefeiert – von wegen „Stille Nacht“.



Den Jahresabschluss bildete dann noch eine kleine Dankesfeier für alle Mitarbeiter Blansals, bei der sich alle gegenseitig als „Engel“ mit Geschenken bedachten.

Zweimal ging es für unsere Kinder und Jugendlichen dieses Jahr auf große Fahrt:

Zuerst traditionell im Januar an den Strand von Camana – auch dieses Jahr wieder gemeinsam mit den Kindern der Institution Don Bosco, die uns freundlicherweise ihre Installationen zur Verfügung stellen und deren Kinder recht schnell Freundschaft mit den unseren schlossen.



Eine Woche, angefüllt mit vielen Spielen, viel Bewegung – frühmorgendliches Shinson Hapkido Training, abenteuerliche Nachtwanderungen, unglaublich viel Sonne, die jedes Jahr ein wenig heißer zu werden scheint und angenehmen Begegnungen ging leider mal wieder viel zu schnell vorbei – nun bald ist es ja schon wieder soweit.

Die zweite große Reise führte uns in die Schullandheimanlage der deutschen Schule in Sogay – ein malerisch gelegenes Tal in der Nähe von Arequipa. Zwei Tage die dem



Spiele, Toben, Erkundschafte, Ausruhen und sich einfach mal in einer anderen Umgebung begegnen zu können, gewidmet waren. Diese Reise wurde uns von den PatInnen, sowie den Feen und Zauberern geschenkt – herzlichen Dank dafür!

Darüber hinaus verreisten dieses Jahr auch alle Kinder, die in den Abschlussklassen der Primaria oder der Sekundaria waren – die einen fuhren mit ihren Klassenkameraden in die Stadt Ica, während die

anderen sogar bis nach Bolivien kamen.

An unterschiedlichen Aktivitäten mangelt es uns in Casa Verde ja nie – somit beschränken wir uns darauf Ihnen nur von einigen, exemplarisch zu erzählen.

Im August nahmen all unsere Kinder und Jugendlichen an der ersten Olympiade des Netzwerks der Kinderheime Arequipas teil, an der insgesamt 15 Kinderheime teilnahmen,

IADES-Blansal

Calle 7 de junio 141 - La Tomilla - Cayma – Arequipa

Telefon: 0051-54-458085

Mail: informes@blansal-casaverde.org

um sich in den Disziplinen Volley, Kleinfeldfußball und Fußball zu messen. Für die Kleinen gab es Wettbewerbe im Stil von „Spiele ohne Grenzen“. Insbesondere unsere Fußballer konnten durch gute Leistung überzeugen und nahmen vordere Platzierungen ein – unsere Volleydamen hingegen haben sicherlich an Erfahrung hinzugewonnen.

Besonderen Spaß macht es unseren Kindern, wenn sie gemeinsam mit ihrer Tutorin Paty die Bäckerei unsicher machen dürfen – insbesondere, wenn die Resultate der Bemühungen dann in ihren Mägen verschwinden.

Um unsere Schützlinge mal so richtig zu entspannen und dabei gleichzeitig der trockenen Arequipa-Haut ein wenig Feuchtigkeit zu gönnen, dürfen die Kinder zwei-dreimal im Jahr in ein Sauna – und Erholungsbad, dessen Besitzer die Kinder dazu herzlich einlädt.



In Koordination mit dem o.g. Netzwerk – welches nebenbei bemerkt von Casa Verde aus koordiniert wird, nahmen wir im September an einem großen Laternenumzug quer durchs Zentrum und dann zweimal um die „Plaza de Armas“ teil. Motto des Umzugs: „Erlaube nicht, dass unser Licht erlischt – auch wir sind Kinder Peru’s“. Der Veranstaltung voran ging eine Pressekonferenz, die in Radio und Fernsehen wiedergegeben wurde.

...von Bildung und Gesundheit!

Das Wichtigste vorab: Es gab weder in der Casa Verde, noch in den Casa Trampolines ernstere Krankheiten zu vermelden – hier und da eine Erkältung, den ein oder anderen Sportlerfuß, ein paar Kinder, die eine Brille bekommen haben – ansonsten war es ruhig in der Krankenstation – lediglich Ronald und Elisbán mussten sich einer kleineren chirurgischen Behandlung unterziehen, die aber problemlos überstanden wurde.

IADES-Blansal

Calle 7 de junio 141 - La Tomilla - Cayma – Arequipa

Telefon: 0051-54-458085

Mail: informes@blansal-casaverde.org

Dies verdanken wir unter anderem einer regelmäßigen Prävention in allgemeinmedizinischen, zahnmedizinischen und oftalmologischen Bereichen und natürlich der ständigen Begleitung der Kinder durch ihre Tutoren.



Auch das regelmäßige Training von Shinson Hapkido trägt in dieser Hinsicht seine Früchte und seit uns im letzten Jahr Großmeister Ko.Myong besucht hatte, sind die Kinder mit noch mehr Begeisterung und Ernsthaftigkeit dabei.

Der emotionalen Gesundheit unserer Kinder konnten wir dieses Jahr, durch die Begleitung der Psychologin Susan Roberts und ihrem Assistenten Martin Silva, die ihr Studium in den USA absolviert haben, gerecht werden – zumindest diejenigen, die einer intensiveren psychologischen Betreuung bedürfen.



IADES-Blansal

Calle 7 de junio 141 - La Tomilla - Cayma – Arequipa

Telefon: 0051-54-458085

Mail: informes@blansal-casaverde.org

Mithilfe unserer Tutoren Verónica, Mario und José Luis konnten wir auch weiterhin das recht gute Bildungsniveau der Kinder halten. Besonders erwähnenswert ist hierbei die enorme Entwicklung von Danipza, die die letzten Jahre über eher als „bildungsresistent“ gelten durfte und nun mithilfe einer intensiven Begleitung ihrer Tutorin sehr gute Ergebnisse aufweisen konnte.



Die Schule erfolgreich beendet haben dieses Jahr Frank, Jesús, Elisbán und María Angela. Herzlichen Glückwunsch!

...frischer Wind aus fernen Ländern...

... dafür sorgen immer wieder unsere Freiwilligen, die uns über das Jahr hinweg in Casa Verde begleiten. Seit zweieinhalb Jahren nun kommen unsere Freiwilligen in aller Regel



über das System „Weltwärts“, welches hier in Peru vom Deutschen Entwicklungsdienst umgesetzt wird.

In diesem Jahr waren es Hannah und Andrés (bis Mitte des Jahres) und Lisa und Celine, die uns, für die Dauer eines Jahres mit Engagement und Kreativität begleiteten. Darüber hinaus durften wir mit der engagierten Unterstützung von Ruben, Anja, des

Sozialpädagogikstudenten Marco und mit der Begleitung der französischen Sonderpädagogikstudentin Anne-Lise rechnen.

IADES-Blansal

Calle 7 de junio 141 - La Tomilla - Cayma – Arequipa

Telefon: 0051-54-458085

Mail: informes@blansal-casaverde.org

Eine besondere Freude für unsere Kinder war außerdem der Besuch unserer ehemaligen Freiwilligen (2002-2003) Julia, Rebecca und Andrea, die begleitet wurden von unserem ehemaligen Tutor Hector Vara.

All diesen wunderbaren Menschen unseren herzlichsten Dank für ihre Hingabe und Freude.

... von unserem Sprungbrett ins Leben – den Casa Trampolines!

Auch dieses Jahr wurden unsere beiden Casa Trampolines wieder durch Zuwachs aus der



Casa Verde bereichert. Dieses Wechseln zu den Größeren wird langfristig vorbereitet, zum Beispiel durch kleine Workshops und durch die zunehmende Übernahme von Verantwortungsbereichen, wie etwa das Kochen oder die Instandhaltung der Kleidung. Mit circa 12 oder 13 ist es dann soweit und unsere nunmehr Jugendlichen vollziehen den ebenso herbeigesehten, wie

auch mit Unsicherheit verbundenen Wechsel.

Wichtiger Bestandteil des Erziehungssystems in den Trampolines ist es zum einen möglichst selbstständig zu werden, zum anderen sich zielgerichtet auf eine Zukunft vorzubereiten. Hierzu gehört insbesondere, dass unsere Jugendlichen nach Abschluss ihrer Schullaufbahn eine Ausbildung absolvieren und ihrem Alter entsprechend in Arbeitsstellen integriert sind.

IADES-Blansal

Calle 7 de junio 141 - La Tomilla - Cayma – Arequipa

Telefon: 0051-54-458085

Mail: informes@blansal-casaverde.org

So hat zum Beispiel Gladis ihre Ausbildung zur Friseurin abgeschlossen und arbeitet nun schon seit einiger Zeit in einem recht renommierten Friseursalon.

Frank geht nachdem er dieses Jahr die Schule beendet hat einer Ausbildung im Hotel- und Tourismusfachbereich nach und arbeitet nebenbei in einem Hotel.

Ebenfalls die Schule beendet haben dieses Jahr Elisbán und María Angela, die beide mit dem Computerbereich kokettieren, sich aber noch nicht so recht für eine Laubahn entscheiden können.

Überhaupt ist dieses Alter natürlich wie bei allen Jugendlichen dieser Welt gekennzeichnet durch Unsicherheiten, Selbstfindungsproblemen und oftmals rebellischem Verhalten. Keine leichte Aufgabe für unsere Tutoren – umso glücklicher sind wir über den Umstand in diesem Jahr neben Señora Verónica, die bereits seit einigen Jahren das Haus für unsere Mädchen betreut, in dem Lehrer „Profesor Mario“ nun auch einen stabilen Mitarbeiter für unsere Jungs gefunden zu haben. Nur weiter so!



... wenn die alten Hasen kommen...

Besonders freuen wir uns, wenn wir Besuch von unseren ehemaligen Casa Verde Schützlingen bekommen – umso mehr natürlich, wenn diese ihr Leben im Griff haben.



So arbeitet zum Beispiel unsere Soledad, die wir ja letztes Jahr verabschiedet haben, noch immer sehr erfolgreich in dem schweizer Restaurant „Zig Zag“ – und vor wenigen Tagen erst hat sie sogar geheiratet – dass sie bereits froher Erwartung ist und dass auch noch mit Zwillingen, mag uns zwar etwas früh erscheinen, aber die beiden freuen sich auf ihren Nachwuchs und wollen ihrer Aufgabe voll und ganz gerecht werden.

Percy, dessen Schwester Cinthia nach wie vor in Casa Trampolin lebt, hat in dem selben Restaurant sein Auskommen gefunden und Alex, der Casa Verde schon vor Jahren verlassen hat, arbeitet zur Zeit als Koch in einer Mine, wo er für peruanische Verhältnisse recht gut verdient. Ebenso in die Gastronomie hat es Kathy verschlagen, die in einem chinesischen Restaurant der oberen Kategorie im Service arbeitet und somit auch auf eigenen Füßen steht. Und Franco studiert nach wie vor und recht erfolgreich Jura.



Ganz gewiss haben nicht alle ehemaligen Casa Verde Schützlinge Karriere gemacht und der ein oder andere ist sicher auch auf Abwege geraten. Sicher sind wir uns jedoch dahingehend, dass einjeder, der eine Zeit in Casa Verde verbracht hatte, etwas Wichtiges für sein Leben mitgenommen hat – Selbstbewusstsein und Werte.

... mal über den Tellerrand geschaut...

Um in Casa Verde eine erfolgreiche Arbeit zu garantieren, muss man sich immer auch des Kontextes bewusst sein, in dem man lebt.

Peru war in den letzten zwei Jahren einem enormen Wandel unterworfen. Die florierende Minenwirtschaft und zahlreiche inländische und ausländische Investitionen haben dem Land ein zweistelliges Wirtschaftswachstum beschert, man nimmt ein deutliches Erstarken einer Mittelschicht war und die Armut hat sich, wenn man den offiziellen Stellen trauen darf von rund 45 % auf ca. 37% im Landesdurchschnitt verringert – eine positive und zu begrüßende Entwicklung. Insbesondere Arequipa hat sehr von diesem Aufschwung profitiert und allerorten schießen enorme Megamarktkomplexe aus dem Boden, die zahlreiche Konsumenten anlocken, die zumeist auf Kredit konsumieren wie noch nie.

Dies hat aber auch zur Folge, dass sowohl die Lebenshaltungskosten gestiegen sind, als auch die Gehaltsstrukturen sich deutlich nach oben verschoben haben. Ein Umstand, der uns als Casa Verde das Leben natürlich beileibe nicht einfacher macht und uns vor die Aufgabe stellt neue Strategien zu finden unsere Casa Verde zu finanzieren.

Und zum Schluss – was sich in Blansal sonst noch so tut!!



... auch 2010 ging's wieder hoch hinauf...

Nachdem unser Landentwicklungsprojekt „Tisco“ im Jahr 2009 nach sechsjähriger Arbeit erfolgreich abgeschlossen wurde, setzte die belgische Organisation ACDA nochmals ihr Vertrauen in Blansal, um in den benachbarten Distrikten Tuti, Sibayo und Tarrucamarca erneut ein Projekt der ländlichen Entwicklung zu

IADES-Blansal

Calle 7 de junio 141 - La Tomilla - Cayma – Arequipa

Telefon: 0051-54-458085

Mail: informes@blansal-casaverde.org

beginnen. Das Projekt hat wiederum eine Laufzeit von sechs Jahren und beinhaltet neben der Komponente der Verbesserung der Alpakaproduktion dieses Mal auch den landwirtschaftlichen Bereich und die Aufzucht von Meerschweinchen, immer mit der Zielsetzung der Armutsbekämpfung in den betroffenen hochandinen Regionen.

Neue Mitarbeiter in diesem Projekt sind unter anderem der Agrarökonom Roberto und der Tierarzt Danny.

... Frauenpower – unsere Mujeres Creativas...

Wenn auch an Aktivitäten nichts wirklich Neues hinzukam, so konnten unsere Frauen doch immer wieder durch neue Designs überzeugen – dieses Jahr hauptsächlich orientiert, in der Alpakavermarktung Fuß zu fassen – in diesem Bereich gibt es noch viel zu tun – die Konkurrenz schläft nicht.

Schön zu sehen ist, wie so einige Frauen die Rendite aus ihrer Arbeit in Lebensqualität für sich und vor allem für ihre Kinder investieren.

... gemeinsam gegen sexuellen Missbrauch – das CPAS Tacna...

Unter neuer Leitung des Soziologen Amarildo Cruz startete unser Zentrum zur Prävention gegen sexuellen Missbrauch in Tacna in sein vorerst vorletztes Jahr. Ende 2011 läuft das von „Ärzte für die dritte Welt“ finanzierte Projekt aus. Auch im Jahr 2010 konnte das



Projekt seine bisherige Erfolgslinie weiterführen – in den bisher drei Jahren seines Bestehens konnten bislang rund 15000 Schüler und Schülerinnen, etwa 1000 Lehrer und zahlreiche Eltern aus insgesamt 20

IADES-Blansal

Calle 7 de junio 141 - La Tomilla - Cayma – Arequipa

Telefon: 0051-54-458085

Mail: informes@blansal-casaverde.org

Schulen jeweils über die Dauer eines Jahres intensiv zu Themen des Selbstschutzes, der Selbstwahrnehmung und von Werten sensibilisiert werden und stellen seitdem unsere Multiplikatoren im Kampf gegen sexuelle Ausbeutung und Gewalt.

175 minderjährige Opfer von sexueller Gewalt fanden in unserem Zentrum psychologische Unterstützung und rechtlichen Beistand durch unsere Psychologin Paty und unsere Anwältin Claudia.

Unzählige Fernseh- und Radiospots, Informationsstände auf der Strasse, Straßentheater und ein Festival gegen sexuelle Gewalt komplementieren unsere Bemühungen, der sexuellen Gewalt in Peru etwas entgegenzusetzen.

Für die Zukunft ist geplant das Projekt in einem anderen Teil des Landes zu wiederholen.

... gemeinsam sind wir stark – das Netzwerk der Kinderheime...

Das im Jahr 2007 von Blansal ins Leben gerufene Netzwerk der Kinderheime Arequipas war auch in diesem Jahr alles andere als untätig. Wenn auch die Initiative zumeist von Blansal ausgeht, so hat sich das Netzwerk doch wahrnehmbar konsolidiert, was durch eine regelmäßige und vor allem aktive Teilnahme der anderen Kinderheime dokumentiert wird.



Dieses Jahr gelang es uns, unter anderem mit finanzieller Unterstützung der Konrad Adenauer Stiftung, sowohl einen regen professionellen Austausch mit dem Netzwerk der Kinderheime aus Cusco zu initiieren, als auch gemeinsam mit beiden Netzwerken das Thema „Staatliche Unterstützung für peruanische Kinderheime“ zu

forcieren. Neben mehreren Workshops, Lichterketten, Malwettbewerben und Pressekonferenzen gipfelten unsere Bemühungen in einer Vorstellung unserer Forderungen vor einem Sonderausschuss des peruanischen Kongresses in Lima.

IADES-Blansal

Calle 7 de junio 141 - La Tomilla - Cayma – Arequipa

Telefon: 0051-54-458085

Mail: informes@blansal-casaverde.org

Für das Jahr 2011 ist ein Treffen der beiden Netzwerke mit den zuständigen Ministern für Justiz, Frauen- und Kinderministerium, sowie Gesundheit anvisiert, mit der Perspektive eine Gesetzesänderung herbeizuführen, die den Kinderheimen staatliche Unterstützung garantieren soll.

Abschliessen möchten wir unsere diesjährigen Casa Verde Nachrichten einmal mehr mit einem herzlichen Dankeschön an Sie und insbesondere an all jene, die durch ihre unermüdliche Arbeit ein Bestehen der Casa Verde erst möglich und eine Zukunft für unsere Kinder erst denkbar machen.



Für das kommende Jahr wünschen wir Ihnen einen fröhlichen, erwartungsvollen und kraftvollen Blick noch vorne.

Dessy und Volker Nack
und alle Kinder und Mitarbeiter der Casa Verde.